

PETER MULLER

VERSTEHST DU AUCH, WAS DU LIEST?"

Lesen und Verstehen im Neuen Testament

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

Vorwort	IX
1. Einführung	1
1.1 Die Komplexität des Lesevorgangs	3
1.2 Der Gang der Untersuchung	6
1.3 Einige formale Hinweise zur Lektüre	8
2. „Verstehst du auch, was du liest?“ Apostelgeschichte 8,26-40 und das Lesen	9
3. Lesen in der griechisch-römischen Antike und im anti- ken Judentum.	15
3.1 Lesen in der griechisch-römischen Antike	16
3.1.1 Äußere Gegebenheiten	16
3.1.2 Das laute Lesen.	18
3.1.3 Lesen als öffentliche Angelegenheit	25
3.1.4 Einige sozialgeschichtliche Bemerkungen	27
3.2 Lesen im antiken Judentum.	30
3.2.1 Äußere Gegebenheiten	31
3.2.2 Lesen, Verkündigen, Ansagen.	33
3.2.3 Anregen und Ermahnen.	36
3.2.4 Die Schriften als zentraler Gegenstand des Lesens	37
3.2.4.1 Die Grundlagen: Lesen lernen und beim Lesen bleiben	38
3.2.4.2 Die gottesdienstliche Lesung in der Synagoge	41
3.2.4.3 Der Qumran-Pescher.	48
3.2.4.4 Die Vielfalt der Leseweisen.	51
3.3 Zusammenfassung	52
4. Lesen im Neuen Testament	55
4.1 Was bereits bekannt ist	55
4.2. Beobachtungen zum Wörtfeld „Lesen“.	57
4.3 „Habt ihr nicht gelesen?“ Lesen und Verstehen der Schriften bei den Synoptikern.	60
4.3.1 Einzelanalysen	62
4.3.2 Beobachtungen zur Form.	69

VIII	Inhalt	
4.3.3	Was wurde zitiert und was war an Schriften vorhanden?	72
4.4	„Wer liest, begreife!“ Das Lesemodell des Erzählers Markus	78
4.5	Jesus öffnet die Schrift: Ein explizites Lesemodell bei Lukas	84
4.5.1	„Und er öffnete die Buchrolle“: Lukas 4,16-21	84
4.5.2	„Wie er ihnen die Schriften öffnete“: Lukas 24,13-35 und 44-49	88
4.6	Vom Lesen der Schrift bei Paulus	93
4.6.1	Schreiben, Lesen und Verstehen als Thema der Auseinandersetzung	93
4.6.2	Lesen unter der Leitung des Geistes	96
4.7	Vom Lesen christlicher Schriften	104
4.7.1	Hinweise in den Briefen	104
4.7.2	Hinweise in den übrigen Schriften	108
4.8	Lesen im Neuen Testament: Auswertung	111
5.	Vom Lesen des Neuen Testaments	120
5.1	Literaturwissenschaftliche und exegetische Perspektiven	121
5.1.1	Das autonome Kunstwerk und die Werkästhetik	122
5.1.2	Neue Fragestellungen	127
5.1.3	Die Aktivität des Lesers und die Rezeptionsästhetik	128
5.1.4	Die Vielzahl der Texte und die Intertextualität	134
5.1.5	Literaturwissenschaft, Leseforschung und Exegese	140
5.2	Überlegungen zum gegenwärtigen Bibelgebrauch	147
5.2.1	Zur Normalität des Bibelgebrauchs	147
5.2.2	Zur Bedeutung von Bibelziten	152
5.2.3	Zur gottesdienstlichen Lesung	154
5.2.4	Noch einmal: Die Vielfalt der Leseweisen	158
	Anmerkungen	161
	Literatur	201
	Stellenregister	233
	Sachregister	239